

# Reporter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-607142>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Marseille

Ein Fremder sieht am Hafen von Marseille einen Mann, der sich sorgenvoll den Schweiß abwischt.

«Was haben Sie denn?» fragt er.

«Was ich habe? Sehen Sie doch nur einmal hin! Glauben Sie, dass das nichts ist, den ganzen Tag vom Schiff zum Waggon, vom Waggon zum Schiff Lasten zu tragen?»

«Ja», meint der Fremde, «das ist wirklich eine harte Arbeit. Und wie lange sind Sie schon bei dem Beruf?»

«Ich fange morgen an», erwidert der Marseilleser.

## Reporter

Der grosse Tenor musste das Interview eines Reporters über sich ergehen lassen. Der grosse Tenor war jung verheiratet.

«Haben Sie Kinder?» fragt der Interviewer.

«Nein», erwidert der Sänger. «Meine Frau und ich haben so viele Ehen daran scheitern gesehen, dass der Mann immer auf Reisen war, während die Frau die Kinder hüten musste. Bei einem Beruf wie diesem ist es wirklich schwierig, Kinder zu haben.»

Am nächsten Tag liest der Tenor einigermaßen überrascht in der Zeitung:

«Der grosse Tenor ist verheiratet; er hat keine Kinder. Er meint, es sei zu schwierig.»

## Ein billiges Mittel

«Ja, meine verehrte Frau, wenn Sie nicht zunehmen wollen», sagt der Arzt, «müssen Sie Gymnastik betreiben.»

«Turnen?»

«O nein! Nur den Kopf schütteln.»

«Und wann soll ich das tun?»

«Immer wenn Ihnen etwas zum Essen angeboten wird.»



Den technisierten und automatisierten Menschen zieht es immer mehr zu ursprünglichen Produktionsmethoden zurück.

## Nebelspalter

### Impressum

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.-

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 18.50,  
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:  
6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Ueberssee:  
6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326  
Abonnements nehmen alle Postbüros,  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071 41 43 43

### Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:  
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss  
ein- und zweifarbig Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen  
vierfarbig Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen